

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 17

**Illustration:** Boulevard-Lunch  
**Autor:** Raas, Peter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Klarer Auftrag

Vor 20 und ungrad Jahren bekam ich von der Redaktion einer namhaften Zeitung den Auftrag, einen ausführlichen, recherchierten Artikel über die als «fliegende Untertassen» aufgetauchten Ufos zu schreiben. Und zwar so, dass sie, wenn ein paar Tage später wirklich ein solches Ufo auf dem Marktplatz landen sollte, stolz melden könne: Wir haben es ja gesagt! Falls aber alles als Schwindel aufgedeckt würde, sie beteuern könne: Wir haben es ja gesagt!

Ob mir dies gelang, hat sich nie erwiesen; denn im verflossenen Vierteljahrhundert ist weder das eine noch das andere eingetroffen. Noch immer wartet die Erde auf die tatsächliche Landung eines unbekannten fliegenden Objekts mit grünen Männlein oder andersfarbigen obskuren Chauffeuren. Und endgültig bewiesen konnte immer noch nicht werden, dass es ausserirdisches Leben und damit den Drang, unseren unheilvollen Planeten aufzusuchen, gar nicht gibt.

Es ist weder ein Ufo ein- noch der ganze Schwindel aufgeflogen ... pin

## Erfolgsrezepte

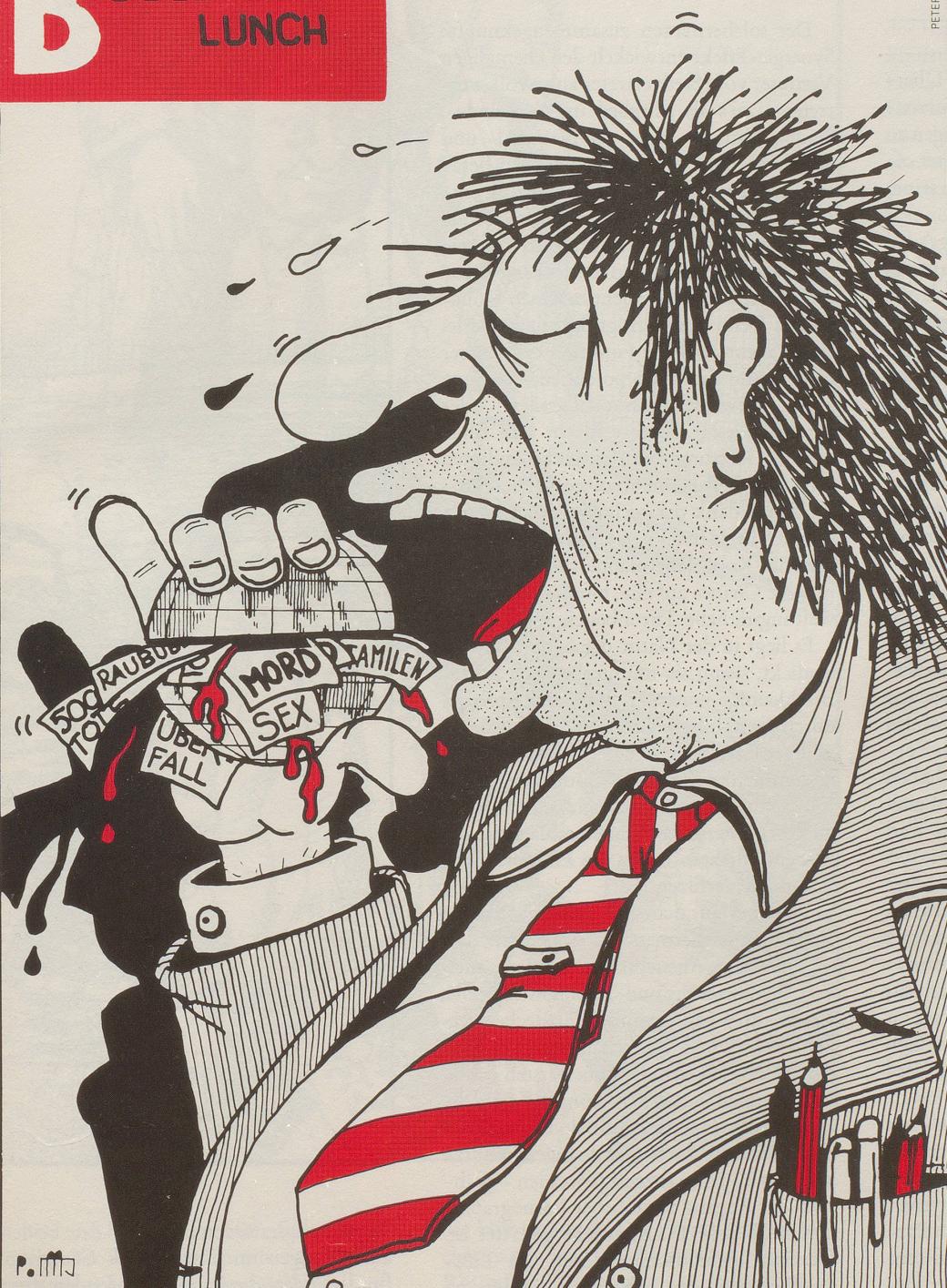
«Es Schnäpsli, es Wyli, es Stümpli und jede Tag e chli in Wald und i d'Pilz» heisst laut *Stadt-Anzeiger* für Opfikon-Glattbrugg das Lebensrezept eines soeben 90 gewordenen, dem Blatt familiär nahestehenden Glattbruggers. Was, wenn auch nur entfernt, ans Rezept erinnert, das einst ein Thurgauer Ständerat öfters zu zitieren pflegte: «Jede Tag ufs Hüsli, jedi Wuche es Müsli, jedes Johr es Reisli, das git gsundi Greisli.» fhz

«?»

Die Zeitschrift «Science» ermittelte den kürzesten Titel wissenschaftlicher Publikationen. Er lautete schlicht und einfach:

«!»

wr



## Morgen in «Klick»:

«Die Nacktschnecken kommen!» Ein schockierender Bericht in Bild und Wort.  
Schonungslos: Wie unsere Moral unterminiert wird! wr